

- Kern hinweg thun / dis alles stoß zu Pulver ; zu diesem Pulver nimb anderthalb Quintl / und 8. Gran Diagridium, stoß solches mit Kenichls Wasser / daß fein wird wie ein harter Taig / behalts zur Nothdurfft.
- Item: Zu den Augen ist gut das Wasser / fol. 1. Num. 1. 2.
- Item: Das Wasser / fol. 2. Num. 3.
- Item: Das Majoranwasser macht klare Augē / fol. 22. Num. 54.
- Item: Der Wierzweleßig / macht klar Gesicht / fol. 37. Num. 5.
- Item: Die köstliche Allabaster-Salm / fol. 73. Num. 1.
- Item: Die Augen-Salben / fol. 75. Num. 4.
- Item: Zu den hitzigen Augen-Flüssen seynd gut die Pulver. fol. 29. Num. 1. 2. 3. 4.
- Item: Das edle Pulver macht die Augen klar / fol. 79. Num. 19.
- Item: Die Valeriana-Wurken / fol. 121. Num. 14.
- Item: Vor das Augērißen / die Cronabethhölz / fol. 124. Num. 19.
- Item: Vor Fell der Augen / die rothe Stein / fol. 127. Num. 21.
- Item: Die Purgier-Pillulen zu den Augen / fol. 137. Num. 27. 28.
- Item: Das Mittel / so zu finden unter denen Ohren-Zuständen. fol. 392. Num. 14.

Apostem-Zustand.

In Apostem-Zuständen muß man sich enthalten ebenfalls von allen flüssigen Essen / als Schweinen Fleisch / Braut / Linsen / allen Sauern / und gar zu starcken Gewürz-Brauch / man kan sich auch in etwas von dem Wein enthalten / und sich der gesottenen Wasser gebrauchen.

Nº 1. Für Apostem-Zustand / sie seyen / wie sie wollen.

Der Zustand der Apostem muß man gleich Uderlassen / hernach muß man alle Tag 2. mahl frisch Leinsat-Öel mit Zucker und Hönig vermischt einnehmen / auff einmahl bey ein halben trincß- Gläßl / das muß man continuiren / darmit wird das Apostem zeitig / außwendig wo der Schmerken ist / an der Brust oder Septen / soll man gebratenen Zwifel / zerstoßenen Leinsamen / und gestoßenen Bonen-Mehl in Milch siedē / daß gleichwie ein Koch wird / mit Lein-Öel vermischen / und warmer / wie ein Pflaster auffß schmerzhaftte Orth legen / man kan das Pflaster auch auff den Kopff legen / wann ein Apostem im Kopff ist / an bey rauche dich mit Lein-Öel durch einen Trichter / den Rauch darvon in das Ohr gehen lassen.

Nº 2.

N^o 2. So ein Apostem oder Geschwür im Leib wachst.

DEr soll Abends und Morgens Kreen essen / so muß das Geschwür zerbrechen / unten oder oben von Menschen kommen.

N^o 3. Ein Pflaster darvor.

MImb weiß Hunds: Roth / rockenes geriebenes Brod / Gaif: oder Schaafs: Milch / waich es ein / röst es in Leinsat: Del / leg es auf das Orth / wo du meynst / daß ein Apostem seye / so zertheilt es sich.

N^o 4. Ein Pflaster in solchen zu gebrauchen.

MImb abgestreiffen Wermuth / Kümel / jedes 4. Loth / Brosen von weißen Brod 6. Loth / Hönig 8. Loth / Lerchenes Pech 5. Loth / Harlinsat 3. Loth / etliche Blühe Saffran / gieß weißen Wein daran / laß es sieden / daß es dick wie ein Koch wird / giesse alsdann Chamillen: Johannes: und blau Reigl: Del / jedes ein Löffel: voll darzu / rühr es durcheinander / und streich es Finger dick auf ein Tuch / und so warm / als man es erleyden kan / aufgelegt / und wann es trucken ist / so gieß ein wenig daran / ist aber das Apostem mit Hitz / so nimb Milch an statt des Weins / es ist für das Stechen und Wind auch gut.

N^o 5. Ein anders Apostem: Pflaster.

MAn nimbt Feigen so viel man will / schneid es klein / und sied selbige in ein wenig Baumöl / gieß ein Hönig darzu / laß sieden bis dick wird / daß man es auf ein Tuch kan streichen zu einem Pflaster / leg es über wo das Stechen ist / so warm als man es erleyden kan / und alle Tag einmahl wärmen / wann es zu dick ist / laßst widerumb ein wenig Hönig zugiessen.

N^o 6. Ein anders zu hitzigen Apostemen / oder Geschwulsten / welches dieselbigen zeitigen / öffnet / und den Schmerzen benimbt.

MImb Brosen von Waigen: Brod / so viel du wilt / laß es in einer Milch 2. Stund waichen / dann zerstoß in ein Mörser / thue alsdann in ein Haffen / nimb Terpentin / oder Lerchen: Herß 2. 4. oder 6. Loth / nachdem du viel oder wenig Pflaster kochen wilt / laß es ob ein sanfften Feuerlein sieden / rühr es mit ein Hölzlein umb / bis daß es die rechte Dicke eines Pflasters bekomt / setz es vom Feuer / laß erkalten / nimb 3. oder 4. Apr: Dotter / oder ein wenig Saffran / welches besser / und vermisch

misch alles wohl untereinander / so hast in hitzigen Apostemen ein bewährtes Mittel.

N^o 7.

Noch ein anders.

Man nehme 2. Löffel voll neues Hönig mit sambt dem Wachs / frische Feigen / einer Nuß groß Capauner-Saisten / und so viel rothe Salben / Sau-Pappel / so in einer Milch überbrennt / ein Löffel voll Benedische Saissen / Semmel-Schmollen / so viel man zwischen 2. Fingern haben kan / solches alles zusammen in einer Pfannen gemacht zergehen lassen / alsdann streich es auff ein Leder / leg es also warmer auff / verneure es alle Tag 2. mahl / ist bewährt.

Folgende Wässer seynd gut vor die Apostem.

Wild Salve.
Scabiosen
Schlehenblühe
Lustock
Köhrls

Unser Frauen-Distl
Cardobenedict
Angelica
Pappel
Isopp-Wasser.

Item: Ist gut das Apostem-Wasser.

fol. 2. Num. 2. 5.

Item: Ist gut das köstliche Cardobenedict-Öl.

fol. 61. Num. 6.

Item: Der Königin in Hungarn grüne Salm.

fol. 78. Num. 12.

Item: Das Herq-Pulver.

fol. 100. Num. 31.

Item: Der Apostem-Rauch.

fol. 110. Num. 1.

Vor den Affel.

Die Diæta, wie in den Apostem-Zuständen.

N^o 1.

Ein gutes Wasser.

Nimb Schöllkraut-Lustock gespiß Weegrich-weiß Rosen-Wasser / jedes ein halb Seitel / Wasser einer Haselnuß groß / rothe Myrrhen halben Theil weniger / und Affsanch ein klein wenig / Safran 30. oder 40. Blühe / nimb alles zusammen in ein glasirtes Häferl / und also durcheinander abgeschlagen / und gebraucht / wilt du aber Affel-Tüchl haben / so waich es 3. 4. 5. mahl ein / laß allemahl trucken werden / zu offenen Schäden ist das Wasser gut.

N^o 2.